

Pressemitteilung 02.02.2018

Frangi startet Friedensmission in Osnabrück

Osnabrück. Im voll besetzten Friedenssaal empfing Oberbürgermeister Wolfgang Griesert den palästinensischen Minister, bisherigen Gouverneur von Gaza und Preisträger des Osnabrücker Friedenspreises Abdallah Frangi und lobte dessen Engagement für den Frieden zwischen Israelis und Palästinensern.

Der Besuch erfolgte auf Einladung des Arbeitskreises der Osnabrücker Friedensgespräche, der Erich Maria Remarque-Gesellschaft und der Deutsch-Palästinendischen Gesellschaft (DPG) in deren Namen Nazih Musharbash den Berater von Präsident Abbas begrüßte. Es sei der ausdrückliche Wunsch von Frangi gewesen, die geplante bundesweite Friedenstour von der Friedensstadt Osnabrück zu starten. Seine Wahl zeuge von einer großen Identifikation mit dem verliehenen Osnabrücker Friedenspreis und dem Westfälischen Frieden. Darauf könnten alle sehr stolz sein, so der DPG-Vizepräsident.

Im Anschluss an den offiziellen Empfang fand im Ratssitzungssaal nach einem kurzem Statement des Gastes unter der Moderation von Reinhold Mokrosch eine lebhaft Diskussionsrunde statt.



Im Mittelpunkt standen vor allem wegen der letzten Entscheidung des amerikanischen Präsidenten Fragen zur Zwei-Staaten-Lösung und zum Bau der israelischen Siedlungen auf palästinensischen Territorien. Frangi betonte immer wieder, dass die israelische Besatzung beendet werden müsse und dass die Palästinenser zum Frieden bereit seien. Israel könne unmöglich fast 6 Millionen Menschen, die Anspruch auf Selbstbestimmungsrecht hätten, dauerhaft entwürdigen und entrechten. Der Wunsch von Frangi nach Frieden und der hohe Grad an Optimismus beeindruckte die Teilnehmer.